

## Wohnungsnot wegen Messe-Neubau

Von Denise Muchenberger. Aktualisiert am 10.02.2013 13 Kommentare

**Basellodging vermietet private Wohnungen an Gäste aus aller Welt. Vor allem im Kleinbasel werden dringend Unterkünfte während der BaselWorld gesucht.**



Freie Basler Wohnungen mit gewissen Annehmlichkeiten werden während der BaselWorld händeringend gesucht.  
Bild: Keystone

### Dossiers

#### Die schönsten Reiseziele

**Und zum Frühstück ein Sixpack Red Bull für den Papst**

**Da bleibt ein Stein auf dem anderen  
«Clinton übernachtete in unserem Ehebett»**

#### Baselworld

**Wettbewerb um Aufmerksamkeit an der Baselworld**

**«Meine erste Uhr erhielt ich zur**

Badezimmer wären nicht schlecht. Gerne auch ein Lift, ein bequemes Bett – und WLAN wird sowieso vorausgesetzt. Am wichtigsten sei aber die Lage, sagt Nicole Bell von Basellodging: «Unsere Kunden wünschen sich, dass sie quasi aus dem Bett fallen können und schon bei der Messe sind.»

Seit sieben Jahren, seit die Uhren- und Schmuckmesse BaselWorld heisst, vermietet Basellodging private Wohnungen an Gäste aus aller Welt. Die Nachfrage nimmt noch immer zu, besonders dieses Jahr suchen Bell und ihr

**Konfirmation»**

**Schneider-Amman eröffnet Baselworld**

**Artikel zum Thema**

**Im Eiltempo auf den Messeplatz gestellt**

**«Basel ist global und provinziell zugleich»**

**Es mangelt an grossen Wohnungen**

**«Ich bedauere jeden Unfall, der geschehen**

**ist»**

**Endspurt an der Baselworld**

**Edelmesse im Auge der Bewacher**

**Stichworte**

**Hotellerie**

**Messe Schweiz**

Team händierend nach Wohnungen in Messenähe. Mit dem Neubau kommen neue Stände und somit neue Gäste an die BaselWorld. Gäste, die hohe Ansprüche haben: «Eine Studentenbude, in der nach dem Laissez-faire-Prinzip gelebt wird und sich das schmutzige Geschirr in der Küche türmt, können wir unseren Kunden nicht anbieten – auch wenn die Lage noch so gut ist», sagt Nicole Bell.

### **Suche mit Flyer und auf Facebook**

Um genau jene Wohnungen für sich zu gewinnen, die über einen komfortablen Standard beziehungsweise Standort verfügen, geht Basellodging vermehrt aktiv auf die Vermieter zu. «Diese Woche haben wir noch einmal die bevorzugten Strassen und Quartiere im Kleinbasel abgeklappert und Flyer verteilt.» Attraktiv sei

beispielsweise die Gegend rund um den Wettsteinplatz – oder die neue Erlenmattüberbauung.

Postings auf Facebook, Inserate im Unimarkt, und Mundpropaganda nutzt Basellodging ebenfalls zur Wohnungs-Akquise. «Wir sind natürlich längst nicht mehr der einzige Anbieter auf diesem Markt», sagt Bell und spricht damit nicht nur andere Agenturen an. Auch Private hätten dieses lukrative Geschäft für sich entdeckt und machen beispielsweise mit Flyern auf ihren Vermittlungsdienst aufmerksam. «Wenn darauf aber nur eine Handynummer – oder mehrere Rechtschreibfehler stehen, werden die Mieter skeptisch.»

### **Eigener Reinigungsservice**

Einen ganz wichtigen Vorteil auf dem Wohnungsvermittlungsmarkt hat Basellodging: Als offizieller Partner von Basel Tourismus kann die GmbH einen guten Ruf und langjährigen Erfolg vorweisen. Auch die Serviceleistungen würden geschätzt: «Wer uns seine Wohnung überlässt, bekommt sie in einem einwandfreien Zustand zurück.» Basellodging hat einen eigenen Reinigungsservice, der während den Messen täglich im Einsatz ist und die Wohnungen auf Hochglanz poliert. Eine Endreinigung ist ebenfalls inbegriffen, und das Unternehmen stellt Bettwäsche und Handtücher zur Verfügung. «Viele Messegäste erwarten eine hotelähnliche Atmosphäre in der Wohnung. Sauber, komfortabel, schlicht – zu viel Schnick-Schnack kommt nicht gut an», sagt Nicole Bell.

Bell, die während der Messe im Dauereinsatz ist, weiss, dass oftmals auch kurzfristig noch Wünsche anfallen. Der Spiegel ist zu klein, die Treppe zu steil, das Bett zu weich. Dann heisst es: durchatmen, freundlich bleiben und handeln. «Wir haben mittlerweile ein Lager mit 90 Einzelbetten, auf die wir im Notfall zurückgreifen können». Für jedes Problem, für jeden Sonderwunsch gebe es eine Lösung. Das hätten die letzten sieben Messejahre gezeigt. Gestartet hat Basellodging im 2006 übrigens mit acht Wohnungen im Portfolio, mittlerweile sind es um die 200 – Tendenz steigend.

### **Werbung**

## Auf eigene Faust vermietet

Dass Mieter in bevorzugten Wohnungen tatsächlich stark umworben werden, bestätigt uns auch Alison McCaskey von UMS UntermietSERVICE, dem ersten Schweizer Vermittlungsbüro für «Wohnen auf Zeit». Auch sie erhält im Vorfeld der grossen Messen zahlreiche Anfragen, von Messegästen, aber auch von Mietern, die eine Offerte für ihre Wohnung einholen wollen. «Bei anderen Anbietern können die Mieter für ihre Wohnung anscheinend mehr verlangen», erzählt McCaskey, die mit UMS auf ein transparentes Preissystem setzt: «Wir haben eine Philosophie, die faire Preise verspricht», sagt sie. «Und daran werden wir auch in Zukunft festhalten – trotz der zunehmenden Konkurrenz».

Wer weniger Wert auf Service und Sicherheit legt und in erster Linie die Haushaltskasse aufbessern möchte, kann seine Unterkunft auch auf eigene Faust vermieten. Auf [airbnb.ch](http://airbnb.ch) beispielsweise, einem der grössten Online-Marktplätze für Unterkünfte weltweit, nehmen die Inserate zu, je näher die BaselWorld rückt. Der Anbieter bestimmt den Preis selbst, Obergrenzen gibt es laut Airbnb-Sprecherin Lena Sönnichsen keine. Das Inserat sei kostenlos, eine Servicegebühr in der Höhe von drei Prozent falle erst bei einer allfälligen Buchung an. «Und im Gegensatz zu den Agenturen kann bei uns der Gastgeber selbst entscheiden, ob er einen bestimmten Gast annehmen möchte oder nicht», so Sönnichsen.

Gerade für jene, die nur ein einzelnes Zimmer anbieten und in einer Art WG mit den Messegästen zusammenleben, sei es wichtig, dass man sich sympathisch ist. Oder, dass der Gast zumindest einen gepflegten Eindruck macht. Denn der Reinigungsservice, der ist bei Airbnb dann doch nicht inklusive. (Basler Zeitung)

Erstellt: 10.02.2013, 08:00 Uhr

[Alle Kommentare anzeigen](#)